



*Es gilt das gesprochene Wort*

**Laudatio von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis aus Anlass  
der Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der  
Bundesrepublik Deutschland an Dr. Helmut Pfister  
am 13. Oktober 2009**

Schon früh engagierten Sie sich (von 1954 bis 1957) in der Arbeit der Katholischen Jugend München und waren von 1971-72 Sprecher der Assistentenschaft und Mitglied des Akademischen Senats der Universität Erlangen-Nürnberg sowie Mitglied der Bayerischen und der Bundesassistentenkonferenz.

Beruflich waren Sie bis zu Ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1999 als Diplom-Physiker am Institut für Medizinische Physik der Universität Erlangen-Nürnberg in den Fachgebieten Biophysik, Medizinische Physik, Strahlenphysik und –schutz tätig.

Sie betreuten während Ihrer beruflichen Laufbahn Gastwissenschaftler und Doktoranden, waren aber auch an der Lehre beteiligt. Von 1977 bis 1999 waren Sie nebenamtlich Dozent an der Staatlichen Berufsfachschule für technische Assistenten in der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg im Fach Radiophysik und Strahlenschutz.

Von 1974 bis 1994 waren Sie Personalrat an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Zwischen 1977 und 2002 engagierten Sie sich als Stadtrat der Erlanger SPD-Fraktion. Besonderer Einsatz zeigten Sie

- im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss sowie
- im Personalwesen.

Sie waren außerdem Mitglied

- im Bauausschuss / Werkausschuss,
- im Sportausschuss (bis 1997),

- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg,
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt,
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbepark Nürnberg-Fürth-Erlangen (bis 1998),
- und im Beirat der Fachschule für Techniker.

Darüber hinaus waren Sie Mitglied

- im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss,
- im Kuratorium der Volkshochschule,
- im Beirat für Stadthygiene und Umweltschutz.

Außerdem waren Sie

- Mitglied des Umweltausschusses des Deutschen Städtetags,
- Mitglied und Stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG
- sowie Sprecher Ihrer Fraktion im Personal- und Organisationsausschuss für den Fachbereich Umwelt,  
Energie und Verkehr.

Von 1990 – 1996 waren Sie weiterer stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Aber auch parteipolitisch waren Sie in herausragenden Positionen tätig:

- Von 1973 – 1991 waren Sie Mitglied des Kreisvorstands Erlangen-Stadt der SPD Erlangen,
- von 1974 – 1981 Stellvertretender Kreisvorsitzender und
- von 1981 bis 1991 Kreisvorsitzender sowie Mitglied des Bezirksvorstands Franken.
- Von 1993 bis 2001 waren Sie Mitglied des Landesvorstands der SPD und Mitglied der AG Grundsatzprogramm der bayerischen SPD.

Seit 1972 arbeiten Sie außerdem in verschiedenen Arbeitskreisen und Kommissionen auf Bezirks- und Landesebene mit (u.a. zu Gleichstellung, Hochschulpolitik, Energiepolitik, Umweltpolitik, Neue Technologien, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Grundsatzprogramm und Wahlprogrammen).

Aktuell engagieren Sie sich u.a.

- in der Lenkungsgruppe EnergieeffizientER,
- in der Energierunde GeWoBau und
- in der AG Energieversorgung.

Ihre politischen Schwerpunkte lagen von Anfang an in der Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie. Die Versöhnung der Menschheit mit der Natur und mit sich selbst, dieser Anspruch war und ist für Sie stets Leitbild für Ihr Handeln. Die politische Diskussion über Umwelt- und Energiefragen, über eine ökologische Abfallwirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr, aber auch über Arbeitsmarktpolitik, Frauenförderung und Friedenspolitik wurde von Ihnen entscheidend mitgestaltet.

Im November 2001 wurden Sie in der konstituierenden Sitzung als stellvertretender Vorsitzender der Kommunalen Agenda 21 gewählt: Die Erlanger Agenda 21 ist ein entwicklungs- und umweltpolitisches Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert. Der Agenda-Gedanke setzt auf das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung und somit auf die Verbesserung der Lebensqualität aller Menschen ohne Schädigung oder gar Zerstörung der Erde. Mit dieser Vorstellung sollen durch anzupassende Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik die Bedürfnisse der heutigen Generation Befriedigung finden, ohne die Chancen künftiger Generationen zu beeinträchtigen.

Besonders am Herzen liegt Ihnen die Erlanger Städtepartnerschaft mit San Carlos, die seit 1990 besteht. Sie haben diese von Anfang sehr engagiert begleitet und sich für sie stark gemacht. Sie haben Menschen dazu motiviert und die erforderlichen Vernetzungen hergestellt. Neben der ideellen leisteten Sie auch finanzielle Unterstützung, als Sie z.B. im Rahmen des Jahresmottos der Arbeitsgruppe Eine Welt im Jahr 2006 eine Spendensammlung für San Carlos ins Leben riefen.

Ihre unverrückbaren politischen Grundsatzpositionen, Ihre Fähigkeit zur Analyse und zum vernetzten Denken, Ihr Streben, alle Probleme grundsätzlich anzugehen, das zeichnet Sie aus. Für Ihre Stadtratsfraktion waren Sie ein Vordenker und Vorarbeiter. Mit großem Fleiß bereiteten Sie sich auf die Debatten vor. Ihre rhetorischen Fähigkeiten und die Schärfe Ihrer Argumentation waren meist Initialzündung für interessante Debatten im Stadtrat. Sie trugen dazu bei, das Bewusstsein aller Kolleginnen und Kollegen für ökologische und soziale Interessenwidersprüche zu schärfen. Sie stehen für Kompetenz und einen reichen Erfahrungs-

schatz, aber auch für Fairness. Diese Wesensarten zeichnen Sie aus, haben Ihnen zu großer Aufmerksamkeit verholfen und die verdiente Anerkennung verschafft. Ihr Rat ist gefragt und wird geschätzt.

Ihr unermüdlicher Einsatz für das kommunalpolitische Leben in Erlangen verdient Respekt und Anerkennung. 1997 wurde Ihnen hierfür die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze verliehen.

Sehr geehrter Herr Dr. Pfister, ich möchte Ihnen auf diesem Wege im Namen der Stadt Erlangen und des Erlanger Stadtrates, aber auch persönlich, für Ihren engagierten Einsatz meinen besonderen Dank und meine Anerkennung aussprechen und darf Ihnen nun die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreichen.

Dr. Siegfried Balleis

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen